

# Verhandlungsschrift

## Nr. 6/2016

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 16.12.2016.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitmann	Michael
3. Vizebürgermeister	Standl	Franz
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Weber	Michael
6. Gemeindevorstand	Ing. Meindl	Rudolf
7. Gemeinderat	Moser	Friedrich
8. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
9. Gemeinderat	Freinhofer	Marc
10. Gemeinderat	Hüttenbrenner	Herbert
11. Gemeinderat	Breitfuss	Stefan
12. Gemeinderat	Mayer	Helmut
13. Gemeinderat	Schinwald	Josef
14. Gemeinderat	Eidenhammer	Margit
15. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
16. Gemeinderat	Vieselthaler	Christian
17. Gemeinderat	Wallner	Johann
18. Gemeinderat	Meindl	Sabine Maria
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GR-Ersatzmitglied	Stipkovits	Ernst (f. GR Henschel Simone)
21. GR-Ersatzmitglied	Altmann	Anna (f. GR Berner-Reitner Silvia)
22. GR-Ersatzmitglied	Semisch	Alfred (f. GV Asen Erwin)
23. GR-Ersatzmitglied	Moser	Heidemarie (f. GR Schwenn Gabr.)
24. GR-Ersatzmitglied	Meindl	Philipp (f. GR Lugstein Josef)
25. GR-Ersatzmitglied	Hager	Johann (f. GR Reichel Astrid)

### Es fehlen:

1. GR Henschel Simone (entschuldigt) – dafür GREM Stipkovits Ernst
2. GR Berner-Reitner Silvia (entschuldigt) – dafür GREM Altmann Anna
3. GV Asen Erwin (entschuldigt) – dafür GREM Semisch Alfred
4. GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) – dafür GREM Moser Heidemarie
5. GR Lugstein Josef (entschuldigt) – dafür GREM Meindl Philipp
6. GR Reichel Astrid (entschuldigt) – dafür GREM Hager Johann

Der BM stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung nicht im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 05.12.2016 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 5 vom 27.10.2016 bis zur heutigen Sitzung während der Arbeitsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM den Tagesordnungspunkt 22 – Änderung Nr. 55 (Platzer Georg) ab.

Der BM gelobt GREM Philipp Meindl und GREM Semisch Alfred an.

Der BM verliest die Anfrage (**ANLAGE 2**) und die Beantwortung (**ANLAGE 3**) zum Bauvorhaben Miglbauer Karl Kaspar.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses der Gemeinde Lengau vom 08.11.2016
2. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2016
3. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2017
4. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes
5. Änderung der Kanalgebührenordnung
6. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2017
7. Beschluss zur geänderten Lehrlingsförderung
8. Festlegung der Projekte für welche Bedarfszuweisungen beim Land OÖ beantragt werden sollen
9. Beschluss der Feuerwehrtarifordnung
10. Beschluss über die Nachbeschaffung des Fahrzeuges für die FF Schneegattern
11. Beschluss zur Weiterführung der vier Buslinien als Linienverstärker um 08.28 Uhr und 10.28 Uhr
12. Beschluss zur Weiterführung des Jugendtaxis in geänderter Form
13. Genehmigung der Vereinbarung mit Familie Moser, Kühbichl
14. Genehmigung des Generalübernehmervertrages mit der GEWOG für die Errichtung des Anbaues beim Kindergarten Lengau
15. Genehmigung der Kaufverträge mit den Familien Bamberger, Mair und Pöckl
16. Entscheidung über den Ankauf oder Tausch der Waldgrundstücke 18/11 und 19, KG Friedburg

17. Auftragserteilung an die Fa. Sisteg für die Verbreiterung der Verbindungsstraße Kapellenstraße und Gewerbestraße
18. Beschluss für die Errichtung eines Löschwasserbehälters in Krenwald und Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Herrn Erkner Paul
19. Entscheidung über die Zustimmung zur Auflassung der Eisenbahnkreuzung im Bereich der Fa. Ley
20. Entscheidung über die Berufung von Herr Hafner Hannes gegen den Bescheid des BM vom 04.08.2016
21. Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes mit beratender Stimme in den Ausschuss für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten durch die GRÜNE-Fraktion
22. Raumordnungsangelegenheiten:
  - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 39  
Pöckl Franz und Maria, Kirchenweg 1, 5211 Lengau  
Teilfläche des Gst.Nr. 897/1, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 3.800 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet
  - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 44  
Hafner Hannes, Alter Markt 63, 5211 Friedburg  
Gst.Nr. 259/18 und 259/17, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 2.700 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet
  - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 47  
Standl Franz und Monika, Igelsberg 4, 5211 Friedburg  
Teilfläche des Gst.Nr. 1030/1, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 950 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet – Beschluss einer Verordnung
  - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 54  
Hettegger Andrea, Holz 18, 5211 Friedburg  
Gst.Nr. 391/3, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 930 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet
  - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 55  
Platzer Georg, Am Aichberg 1, 5204 Straßwalchen  
Gst.Nr. 170/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 600 m<sup>2</sup> von Grünland auf Schutz- und Pufferzone und Rückwidmung einer Teilfläche von ca. 370 m<sup>2</sup>
  - ÖEK-Änderung Nr. 56  
Bruckmüller Franz, Pfarrgasse 19, 5211 Friedburg  
Teilfläche der Gst.Nr. 255/1 und 253, KG Friedburg, im Ausmaß von 5.000 m<sup>2</sup>
  - Bebauungsplan „Kindergarten Lengau“ – Einleitung eines Verfahrens
23. Allfälliges

# **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

## **1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses der Gemeinde Lengau vom 08.11.2016**

Der Obmann des Prüfungsausschuss Johann Wallner verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 08.11.2016 in Anwesenheit von Herrn Wallner, Herrn Weinberger, Herrn Hager Johann und Frau Eidenhammer Margit und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde. Nicht geprüft werden konnte das Bauvorhaben Bauhof.

Der BM bedankt sich für die Tätigkeit des Prüfungsausschusses.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 08.11.2016 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **2. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2016**

Der BM verliest den Bericht zum Nachtrag zum Voranschlag für das Jahr 2016 und erläutert die wichtigsten Positionen. Er berichtet, dass der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Jede Fraktion wurde gebeten evtl. Fragen mit der Kassenführerin abzusprechen. Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes belaufen sich auf € 8.879.700,00 und die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes belaufen sich auf € 2.399.900,00.

Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **3. Beschluss des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes für 2017**

Der BM berichtet, dass der Haushaltsvoranschlag und der Dienstpostenplan für 2017 in den Sitzungen des Finanzausschusses am 18.10.2016 und 22.11.2016 besprochen wurden und der Entwurf den einzelnen Fraktionen zugegangen ist. Er verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag und bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses für die geleistete Arbeit. Die Ein- und Ausgaben 2017 wurden mit € 9.243.500,00 im ordentlichen und mit € 1.916.000,00 im außerordentlichen Haushalt festgesetzt. Der Haushaltsausgleich konnte sowohl im ordentlichen, sowie im außerordentlichen geschaffen werden.

Der BM verliest den Bericht zum Haushaltsvoranschlag und bedankt sich bei den Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Zuführungen an den ao. Haushalt wurden neu festgesetzt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsvoranschlages und des Dienstpostenplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **4. Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes**

Der BM berichtet, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes 2018 – 2021 erstellt wurde und an die Förderzusagen angepasst wurde. Der Entwurf ist den einzelnen Fraktionen zugegangen. Er ersucht um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Weiteres erwähnt der BM, dass der mittelfristige Finanzplan sämtliche Projekte von 2018 bis 2021 enthält. Das freie Budget beträgt nächstes Jahr ca. € 55.300,00, in den Jahren 2018 bis 2021 steigt es auf € 326.900,00 und bewegt sich in den Folgejahren zwischen € 234.100,00 und € 323.100,00. Der Zubau vom Kindergarten Lengau ist noch nicht enthalten.

Abschließend stellt der BM den

#### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **5. Änderung der Kanalgebührenordnung**

Der BM erläutert, dass im Voranschlagserslass vom 24.11.2016 für das Jahr 2017 höhere Beiträge für die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenützungsg Gebühr festgelegt wurden. Aufgrund des Beschlusses des Landes OÖ beträgt die Benützungsg Gebühr € 3,68 pro m<sup>3</sup> anstatt € 3,61 pro m<sup>3</sup>, die Mindestanschlusskosten betragen € 3.226,00 anstatt bisher € 3.207,00. Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Kanalerichtung und Sanierung zu verwenden.

Eine diesbezüglich abgeänderte Kanalgebührenordnung ist den Fraktionen zugegangen.

GV Weber erkundigt sich ob es Probleme bei BZ-Mitteln geben könnte, wenn diese Mindestgebühren nicht eingehalten werden. Dies wird durch den BM bestätigt.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die den Fraktionen zugegangene Kanalgebührenordnung (**ANLAGE 4**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **6. Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2017**

Der BM informiert, dass die Ausschreibung der Gemeindeabgaben und Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2017 im Finanzausschuss bereits vorberaten wurde. Änderungen ergeben sich bei den Beiträgen für die Kanalanschluss- und Kanalbenützungsg Gebühren.

Der BM informiert, dass bei den Altstoffen die Preise für Alteisen und Plastik gesunken sind. Bauschutt wird nur mehr bis 100 kg angenommen.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

die Gemeindeabgaben und Hebesätze für 2017 wie folgt festzusetzen:

**Gemeindeamt Lengau**  
Salzburger Straße 9  
5211 Friedburg  
Zl: Fin-920-0/2016-NI

Friedburg, 16.12.2016  
Tel. 07746/2202

**Ausschreibung der Gemeindeabgaben,  
Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 2017**

**K u n d m a c h u n g**

Gemäß § 76 Abs. 4 und § 94 Abs. 1 O.ö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F, LGBl.Nr. 91 wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Lengau in der öffentlichen Sitzung am 16.12.2016 für das Finanzjahr 2017 die Ausschreibung folgender Gemeindeabgaben und die Festsetzung der Hebesätze

der **Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Grundsteuer für Grundstücke (B):**

mit 500 v.H. des Steuermessbetrages;

der **Lustbarkeitsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 10.12.2015;

der **Ankündigungsabgabe:**

laut Abgabenordnung vom 07.06.2001;

der **Hundeabgabe:**

laut Hundeabgabenordnung vom 11.12.2014;

der **Hortgebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 25.04.2016;

der **Krabbelstubengebühren:**

lt. Hortgebührenordnung vom 25.04.2016;

der **Kanalanschluß- und Kanalbenützunggebühren:**

lt. Kanalgebührenordnung vom 16.12.2016;

der **Müllabfuhrgebühren:**

lt. Abfallgebührenordnung vom 29.10.2010

der Beiträge für die **Schülerausspeisung:**

Je Schüler bzw. Krabbelstuben- oder Kindergartenkind € 2,60

Für sonstige Personen € 4,20

der Beiträge für Urnengräber in Schneegattern und Lengau  
je Urnengrab bzw. je Einheit bei den Urnenstelen

€ 1.200,00

beschlossen hat.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

### **Z u s a t z a n t r a g**

die Öffnungszeiten beim ASZ von 19.04.2017 bis 15.11.2017 jeweils Montag und Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr wegen der Annahme von Grünabfällen zu verlängern und die anfallenden Kosten zu übernehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **7. Beschluss zur geänderten Lehrlingsförderung**

Der BM erläutert, dass derzeit für 82 Lehrlinge, welche in Betrieben in der Gemeinde Lengau ausgebildet werden, die Kommunalsteuer rückvergütet wird. Von diesen 82 Lehrlingen sind allerdings nur sechs in der Gemeinde Lengau wohnhaft. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurde beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen die Rückvergütung der Kommunalsteuer auf Lehrlinge aus der Gemeinde Lengau zu beschränken. Aufgrund des € 18,00 Erlasses, welcher sonst überschritten wird, könnte man hier freiwillige Leistungen einsparen. Der BM verweist auch auf die BZ Mittel die gekürzt werden könnten.

GR Winkelmeier befürchtet, dass es zu einem rechtlichen Problemen kommen könnte, wenn Lehrlinge nach Herkunft unterschiedlich behandelt werden. Der BM vertritt die Ansicht, dass er keine Probleme erwartet, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.

GV Weber sieht generell ein Problem mit dem € 18,00 – Erlass aufgrund der Gemeindestruktur. Er sieht in dieser Förderung einen wichtigen Beitrag für Klein- und Mittelbetriebe. Aus diesem Grund hat sich bei ihm die Anschauung geändert und regt an dies zu überdenken und gegenüber dem Land zu vertreten.

GV Meindl kündigt Unterstützung dieses Antrages an, da er darin einen Anreiz sieht Lehrlinge aus der Gemeinde aufzunehmen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Rückvergütung der Kommunalsteuer auf Lehrlinge aus der Gemeinde Lengau zu beschränken.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 21 Ja  
3 Nein (Schinwald, Anzinger, Weber)  
1 Enthaltung (Winkelmeier)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **8. Festlegung der Projekte für welche Bedarfszuweisungen beim Land OÖ beantragt werden sollen**

Der BM informiert, dass am 17.01.2017 um 11.15 Uhr eine Vorsprache bei LR Gerstorfer wegen der Beantragung von BZ-Mitteln stattfindet und lädt die Fraktionen ein, einen Vertreter zu entsenden. Er kündigt eine weitere Vorsprache bei LR Steinkellner wegen Gehweg Pfannenstiel – Schwöll und P+R-Parkplatz an.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

für folgende Projekte Bedarfszuweisungen beim Land zu beantragen:

- Kindergarten Lengau – Zubau einer dritten Kindergartengruppe
- VS Lengau – Erneuerung der Schulmöbel und Smartboards
- FF Markt Friedburg – Anschaffung eines Kommandofahrzeuges
- SV Friedburg – Sanierung des Clubhauses
- FF Utzweih-Igelsberg – Sanierung der Zeugstätte
- Streugerät BOKI

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **9. Beschluss der Feuerwehrtarifordnung**

Der BM informiert, dass durch das Landesfeuerwehrkommando ein Entwurf für eine neue Feuerwehrtarifordnung (**ANLAGE 5**) für Einsatzleistungen der oö. Freiwilligen Feuerwehren bzw. für die Benutzung von Feuerwehreinrichtungen erarbeitet wurde, welcher den Fraktionen zugegangen ist. Von den örtlichen Feuerwehren wurde eine Erhöhung des Verrechnungssatzes für Fehlalarme auf € 400,00 angeregt.

GR Hüttenberger informiert, dass die Kommandanten der örtlichen Feuerwehren die Feuerwehrtarifordnung besprochen haben und beantragen die Kosten für Fehlalarme auf € 400,00 zu erhöhen.

Der BM stellt den

**A n t r a g**

die vorliegende Feuerwehrtarifordnung zu genehmigen und den Verrechnungssatz für Fehlalarme auf € 400,00 zu erhöhen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

**B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**10. Beschluss über die Nachbeschaffung des Fahrzeuges für die FF Schneegattern**

Der BM informiert, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen ein KLF A-L zum Preis von € 123.450,00 abzüglich 2 % Skonto für die FF Schneegattern anzuschaffen. Der Eigenmittelanteil der FF Schneegattern beträgt 25 %, d.s. € 30.245,00. Der BM bedankt sich bei LR Podgorschek für das gezeigte Verständnis in dieser Angelegenheit und verliest ein Schreiben vom LR. Er weist darauf hin, dass die FF Schneegattern nur ein Fahrzeug besitzt und dies im Fall von Schneedruck und Hochwasser zu wenig ist.

GV Meindl regt an die Pflichtbereichsklassen zu hinterfragen und das System flexibler zu handhaben.

VBM Reitmann schließt sich der Wortmeldung an und findet es paradox, dass die Gemeinde um Erlaubnis fragen muss, ein Fahrzeug auf ihre Kosten ankaufen zu dürfen.

VBM Standl schließt sich seinen Vorrednern und freut sich über den erfolgreichen Abschluss dieser Angelegenheit. Er bedankt sich bei der FF Schneegattern für den erheblichen Beitrag.

Der BM führt aus, dass diese Maßnahme von allen Feuerwehren der Gemeinde unterstützt wurde.

Der BM stellt den

**A n t r a g**

die Fa. Lagermax, Straßwalchen, mit der Lieferung und dem Aufbau eines KLF A-L, wie bei der FF Lengau, für die FF Schneegattern mit einem Anschaffungspreis von € 123.450,00, abzüglich 2 % Skonto, zu beauftragen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

**B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **11. Beschluss zur Weiterführung der vier Buslinien als Linienverstärker um 08.28 Uhr und 10.28 Uhr**

Der BM ruft in Erinnerung, dass zusätzliche Buslinien von Schneegattern nach Neumarkt a.W. – Bahnhof um 08.28 Uhr und 10.28 Uhr und retour eingeführt wurden. Durch LR Entholzer wurde zugesagt 50 % der Kosten für das Jahr 2016 und LR Mag. Steinkellner wurde zugesagt 50 % der Kosten für das Jahr 2017 bis zur Umsetzung des regionalen Verkehrskonzeptes zu ersetzen. Der BM verliest das Schreiben von LR Mag. Steinkellner.

GV Meindl schlägt vor diese Linien zusätzlich zu bewerben, seiner Meinung nach ist dies zu wenig bekannt.

Der BM weist darauf hin, dass diese Zusatzverbindungen bei den Bushaltestellen angeschlagen sind, im BM-Info darauf hingewiesen wurde und auch auf der Gemeindehomepage darauf hingewiesen wird.

GV Weber spricht sich für den öffentlichen Verkehr aus. Er weist allerdings darauf hin, dass die Busse teilweise fast leer fahren und die Kosten nicht unbedeutend sind. Er regt an sich ein Ziel zu setzen und dies zu bewerben.

Der BM versteht diese Ansicht, weist aber darauf hin, dass ein Bus ständig im Umlauf ist.

GR Schinwald berichtet, dass in Lengau die schlechte Auslastung dieser Busse diskutiert wird. Er schlägt vor ein Jahr zuzuwarten. Dann soll ehrlich darüber diskutiert werden. Die Kosten für diese Busse übersteigen die Kosten für die Lehrlingsförderung, man sollte auf die Nachhaltigkeit achten.

Der BM sieht in dieser Maßnahme einen Vorgriff auf das regionale Verkehrskonzept. Er verweist auf die Möglichkeiten für ältere Mitbürger ohne eigenes Fahrzeug. Im Sommer können auch Jugendliche das Angebot in Anspruch nehmen. Die gesamte Ausstattung ist im regionalen Verkehrskonzept enthalten.

GR Winkelmeier spricht sich ebenfalls für eine stärkere Bewerbung aus und weist darauf hin, dass ein regelmäßige Takt erforderlich ist und daher auch schwächer frequentierte Busse in Kauf genommen werden müssen.

GV Ing. Meindl erinnert, dass in den letzten Jahren viel über die schlechte Aufschließung im Innviertel diskutiert wurde und man froh sein sollte, dass nun das Verkehrskonzept kommt.

VBM Reitmann weist darauf hin, dass der öffentliche Verkehr kaum wo kostendeckend ist. Er sieht ebenfalls einen Vorgriff und eine Bewusstseinsbildung in dieser Maßnahme.

Der BM weist darauf hin, dass alle Gemeinden in Oberösterreich an der Tarifstützung mitzahlen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die o.a. Buslinien auch im Jahr 2017 weiter zu führen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **12. Beschluss zur Weiterführung des Jugendtaxi in geänderter Form**

Der BM informiert, dass durch das Land Oberösterreich verlangt wird, dass die Jugendlichen einen Kostenbeitrag von einem Drittel für die Taxigutscheine leisten. Diese Angelegenheit wurde im Jugend- und im Finanzausschuss beraten und dabei die Ansicht vertreten, dass die Taxigutscheine in der geänderten Form weiterhin angeboten werden sollen.

VBM Reitmann bedauert, dass die Förderungen durch das Land gekürzt wurden. Die Gutscheine wurden in der Gemeinde gut angenommen und er kündigt an die Auswirkungen zu beobachten.

VBM Standl bedauert ebenfalls diese Kürzung. Er kündigt aber trotzdem Zustimmung an. Er fragt nochmals nach wie dies nun genau funktioniert.

Der BM erklärt, dass jeder Jugendliche angeschrieben wurde wieviel Selbstbehalt eingehoben wird. Dieser beträgt ein Drittel. Ansonsten gibt es keine Förderung vom Land.

GV Meindl erkundigt sich von wie vielen Jugendlichen diese Leistung annehmen. Der BM geht von einem Drittel der Jugendlichen aus.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Taxigutscheine für Jugendliche weiterhin anzubieten und einen Kostenbeitrag in Höhe von einem Drittel von den Jugendlichen einzuheben.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **13. Genehmigung der Vereinbarung mit Familie Moser, Kühbichl**

Der BM ruft in Erinnerung, dass das Grundstück 78/1, KG Friedburg, von der Familie Moser als Grünland erworben wurde und in der Zwischenzeit teilweise umgewidmet wurde. Im Finanzausschuss wurde vereinbart, dass die Familie Moser aufgrund dieser Tatsache noch eine Abschlagszahlung erhalten soll.

GR Winkelmeier weist darauf hin, dass durch die Widmung der Wert erhöht wurde und daher der damalige Kauf einen üblen Beigeschmack hinterlässt.

Der BM stellt daher den

### **A n t r a g**

die vorliegende Vereinbarung (**ANLAGE 6**), welche den Fraktionen zugegangen ist, zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
GV Weber bei der Abstimmung nicht anwesend.

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **14. Genehmigung des Generalübernehmervertrages mit der GEWOG für die Errichtung des Anbaues beim Kindergarten Lengau**

Der BM informiert, dass beim bestehenden Kindergarten in Lengau eine zusätzliche Gruppe errichtet werden soll. Der bestehende Kindergarten wurde durch die GEWOG errichtet und finanziert. Eine Finanzierung durch die GEWOG ist nicht mehr möglich, aber die GEWOG hat sich bereit erklärt den Zubau als Generalübernehmer im Auftrag und auf Kosten der Gemeinde Lengau zu errichten. Auf Basis des damaligen Vertrages wurde ein Generalübernehmervertrag erstellt, welcher den Fraktionen zugegangen ist und derzeit noch durch das Land Oberösterreich geprüft wird. Der GÜ-Aufschlag beträgt, wie beim Bestand, 12,3 %.

GR Winkelmeier fragt an warum kein Vergabeverfahren durchgeführt wird. Er weist darauf hin, dass die GEWOG nicht immer gegläntzt hat. Er verweist auf rechtliche Fragen welche nicht gedeckt sind und kündigt an dagegen zu stimmen.

Der BM weist in diesem Zusammenhang auf den Zeitdruck hin, im Februar, März muss mit dem Bau begonnen werden um fertig zu werden. Alle Kindergartengruppen sind übervoll. Der Amtsleiter verweist ebenfalls auf den Zeitdruck und geht davon aus, dass es sich um einen Folgeauftrag handelt. Der BM erklärt, dass der Plan genehmigt wurde.

GV Ing. Meindl sieht darin eine Ergänzung zum bestehenden Bau.

VBM Reitmann findet, wenn dies vom Land als richtig gesehen wird, wird man natürlich aufgrund der Dringlichkeit dem Bau zustimmen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass der Zubau des Kindergartens in Lengau durch die GEWOG als Generalübernehmer mit einem GÜ-Aufschlag von 12,3 % errichtet wird.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Nein (GR Winkelmeier)

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **15. Genehmigung der Kaufverträge mit den Familien Bamberger, Mair und Pöckl**

Der BM informiert, dass mit den Familien Bamberger, Mair und Pöckl Kaufverträge für die Verbreiterung der Gewerbestraße bzw. der „Alten Römerstraße“ entlang der Bahnlinie Steindorf – Braunau abgeschlossen wurden, welche den Fraktionen (**ANLAGE 8, 9 und 10**) gestellt wurden. Der BM bedankt sich beim anwesenden Herrn Pöckl für diesen Grundverkauf. Anschließend wurde der Kaufvertrag mit Familie Bamberger abgeschlossen. Bei der Familie Mair fehlen noch die Unterschriften der Geschwister und die notarielle beglaubigte Unterschrift des Grundeigentümers. Durch Herrn Mair sen. wurde bestätigt, dass der Kauf in Ordnung geht und der Grundeigentümer schriftlich zugestimmt hat.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

die vorliegenden Kaufverträge mit den Familien Bamberger (**ANLAGE 8**), Pöckl (**ANLAGE 9**) und Mair (**ANLAGE 10**) zu genehmigen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Nein (GR Winkelmeier)

## **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **16. Entscheidung über den Ankauf oder Tausch der Waldgrundstücke 18/11 und 19, KG Friedburg**

Der BM berichtet, dass durch Herrn Url die Waldgrundstücke 18/11 und 19, jeweils KG Friedburg, zum Kauf oder zum Tausch mit dem Gst.Nr. 18/4 angeboten wurden. Im Finanzausschuss wurde darüber beraten und aufgrund der differierenden Preisvorstellungen wurde beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen die Waldgrundstücke nicht anzukaufen oder einzutauschen. Herr Url würde € 10,00/m<sup>2</sup> verlangen. Er erinnert auch an die Brunnen die sich dort befinden.

VBM Standl erachtet den Kaufpreis als zu hoch und sieht aufgrund der Preisunterschiede keinen Sinn in weiteren Verhandlungen.

GV Weber lobt die Leistungen der DOSTE am Schlossberg. Aus kultureller Sicht kann er dem Ankauf etwas abgewinnen. Der Preis erscheint ihm allerdings als zu hoch.

GV Meindl berichtet, dass Herr Url davon ausgegangen ist, dass der kulturelle Wert einzurechnen ist und war der Ansicht, dass das Land etwas dazu beiträgt. Er sieht den Preis allerdings als zu hoch.

GR Winkelmeier sieht darin ein Kulturgut, obwohl er den Preis als zu hoch erachtet.

GV Ing. Meindl schlägt einen Tausch vor, welchen der BM ablehnt, da der Brunnen der WG Friedburg in der Nähe ist.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Waldgrundstücke 18/11 und 19, jeweils KG Friedburg, nicht einzutauschen und nicht anzukaufen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja  
2 Enthaltungen (GV Weber, GR Mayer)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **17. Auftragserteilung an die Fa. Sisteg für die Verbreiterung der Verbindungsstraße Kapellenstraße und Gewerbestraße**

Der BM informiert, dass die Fa. Sisteg die Infrastruktur (Straße, Kanal) im INKOBA-Gebiet errichtet. Um einen reibungslosen Verlauf der Bauarbeiten zu gewährleisten wurde durch die INKOBA ein Angebot über die Verbreiterung der „Alten Römerstraße“ entlang der Bahnlinie Steindorf – Braunau erstellt, welches den Fraktionen übermittelt wurde.

GV Schinwald erkundigt sich über den Verlauf der Straße. Der BM gibt bekannt, dass die Straße im Bereich des Parkplatzes der Fa. Palfinger unverändert bleibt. Die Ausfahrt wird von Fa. Palfinger bis Pöckl eingeschottert, der Rest von der Gemeinde und Inkoba.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

die Fa. Sisteg mit der Verbreiterung der „Alten Römerstraße“ entlang der Bahnlinie Steindorf – Braunau vom Grundstück Bamberger bis Grundstück Palfinger mit geschätzten Kosten von € 33.727,99 zu beauftragen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Nein (Winkelmeier)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **18. Beschluss für die Errichtung eines Löschwasserbehälters in Krenwald und Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Herrn Erkner Paul**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderates ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Löschwasserbehälters in Krenwald gefasst wurde. In der Zwischenzeit wurde mit Herrn Erkner Paul und der FF Schneegattern ein Standort festgelegt und ein diesbezüglicher Dienstbarkeitsvertrag (**ANLAGE 11**), welcher den Fraktionen zugegangen ist, ausgearbeitet. Herr Erkner hat bereits die Unterschrift am Dienstbarkeitsvertrag getätigt.

GR Winkelmeier spricht sich für den Löschwasserbehälter aus und regt an in Zukunft offene Biotope zu errichten.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen und gemeinsam mit dem LFK die Ausschreibung für den Löschwasserbehälter vorzunehmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **19. Entscheidung über die Zustimmung zur Auflassung der Eisenbahnkreuzung im Bereich der Fa. Ley**

Der BM gibt bekannt, dass im Zuge der Verhandlungen über die Verbreiterung der „Alten Römerstraße“ entlang der Bahnlinie Steindorf – Braunau von den ÖBB gefordert wurde, dass die Eisenbahnkreuzung im Bereich der Fa. Ley geschlossen wird. Ein diesbezügliches Schreiben der ÖBB-Infrastruktur AG (**ANLAGE 12**) ist den Fraktionen zugegangen.

GV Ing. Meindl weist darauf hin, dass die Eisenbahnkreuzung im Hintergrund steht und daher auf jeden Fall mit einer Schließung zu rechnen ist.

GREM Hager erkundigt sich ob vor Jahren Mittel für die Sicherung der EK Mittel bereitgestellt wurden.

Der BM räumt ein, dass für die Infrastruktur im Jahr 2007 Mittel bereitgestellt wurde. Damals war noch nicht die Rede von einer Aufschließung der Gewerbestraße Süd, da es nur Nord gab. Vom Land wurde vorgegeben, dass nach Fertigstellung der Umfahrung von Gewerbestraße Nord und Süd ein Linksabbieger gebaut werden muss. Damals waren die EK und der Linksabbieger für Gewerbestraße Nord im Budget. Jetzt gibt es auch Gewerbestraße Süd und seit 2012 die Eisenbahnkreuzungsverordnung. Da das Geld für die EK nun nicht mehr gebraucht wird, wurde beschlossen das Geld für den Linksabbieger zu verwenden. Nach der Eisenbahnkreuzungsverordnung wäre diese EK auf jeden Fall zu schließen. Die EK Palfinger ist wegen der Feuerwehrausfahrt auf jeden Fall aufrecht zu erhalten. Wenn die

EK Ley geschlossen würde wäre die Mehrlänge für die Fa. Lugstein ca. 750 m. Dies liegt im Bereich der Vorgabe von einem Mehrweg von 3 km, also im rechtlichen Bereich.

GREM Hager regt an ein Konzept für die Schließung von Eisenbahnkreuzungen zu erstellen. Damals wurde eine Teilung der Kosten mit der ÖBB von 50 % festgelegt und das man miteinander beschließt welche EK zu schließen sind.

Der BM ruft in Erinnerung dass am 28.1.2014 eine Besprechung stattgefunden hat. Am 20.6.2016 hat eine weitere Besprechung stattgefunden. Dabei wurde durch die ÖBB klargestellt, dass eine Straße entlang der Bahnlinie nicht möglich ist, wenn die EK Ley nicht geschlossen wird.

GV Meindl kündigt eine Behandlung im Bauausschuss an. Eine Beschlussfassung im Gemeinderat kann er sich erst nach den Verhandlungen mit den ÖBB vorstellen. Man sollte zuerst Ersatzmaßnahmen aushandeln, wie die Übernahme der Kosten der Errichtung und Erhaltung für die beschränkten Bahnübergänge oder Ersatzzufahrten, Ersatzstraßen wo Grund angekauft werden muss.

Der BM gibt bekannt, dass 74 EK zwischen Braunau und Lengau vorhanden sind. Die ÖBB hat sich bei Ersatzmaßnahmen beteiligt.

GR Winkelmeier sieht die Notwendigkeit der Auflassung von Eisenbahnkreuzungen. Er regt an zu überdenken, ob diese EK geschlossen werden soll. Die 3 km seien mit dem Auto gleich gefahren, aber für die Radfahrer und Fußgänger ist dies eine lange Strecke.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

der geplanten Auflassung der Eisenbahnkreuzung im Bereich der Fa. Ley zuzustimmen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Enthaltungen (GR Winkelmeier)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **20. Entscheidung über die Berufung von Herr Hafner Hannes gegen den Bescheid des BM vom 04.08.2016**

Der BM übergibt den Vorsitz wegen Befangenheit an den Vizebürgermeister Michael Reitmann. VBM Reitmann erläutert, dass durch Herrn Hafner auf dem Gst.Nr. 259/17 konsenslos eine Stützmauer und ein Abstellraum errichtet wurden. Da die gegenständliche Grundfläche im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan als Grünland ausgewiesen ist, wurde durch den Bescheid des Bürgermeisters der Abbruch der konsenslosen Bauten aufgetragen. Gegen diesen Bescheid wurde durch Herrn Hafner innerhalb der Rechmittelfrist Berufung eingebracht. Durch das Gemeindeamt wurde ein Bescheid (**ANLAGE 13**) entworfen, welcher den Fraktionen zugegangen ist, in dem die Berufung abgelehnt wird, da die Grundfläche immer noch als Grünland ausgewiesen ist. Im Lauf der

heutigen Sitzung soll über die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens für die gegenständliche Grundfläche entschieden werden.

GV Meindl erläutert, dass die Frist für ein Strafverfahren verstrichen ist. Er vertritt die Ansicht, dass diese Fläche umgewidmet werden kann. Begründung ist zusätzlich, dass dies eine bauliche Sicherung für die Straße ist. Zu einem Abriss wird es nicht kommen. Der Berufung kann nicht zugestimmt werden, da die gegenständliche Fläche derzeit noch Grünland ist.

VBM Reitmann sieht es ebenso, dass eine Geldstrafe nicht mehr möglich ist, da man außerhalb der Verjährungsfrist liegt.

GV Weber spricht sich für eine Ablehnung der Berufung aus. Er bedauert, dass in der gleichen Sitzung ein Umwidmungsverfahren eingeleitet wird.

GV Meindl erklärt, dass es Vorgespräche mit Ing. Joham gab und weiters eine geologische Beurteilung.

VBM Reitmann erklärt, dass das gegenständliche Grundstück widmungsfähig ist.

GR Winkelmeier erkundigt sich ob das Gebäude bewilligungsfähig ist.

Der VBM stellt den

### **A n t r a g**

den vorliegenden Entwurf für die Berufungsentscheidung zu genehmigen und die Berufung von Herrn Hafner abzulehnen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Enthaltungen (BM Rippl wegen Befangenheit)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des VBM wird mehrheitlich genehmigt.

VBM Reitmann übergibt den Vorsitz wieder an BM Rippl.

## **21. Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes mit beratender Stimme in den Ausschuss für Kultur, Vereine, Brauchtum und Sportangelegenheiten durch die GRÜNE-Fraktion**

Der BM informiert, dass Herr Georg Sixt sein Mandat mit beratender Stimme im Kulturausschuss und Frau Mag. Ursula Pointinger ihr Ersatzmandat mit beratender Stimme im Kulturausschuss zurückgelegt haben.

Durch die GRÜNE-Fraktion wurde ein Wahlvorschlag mit Frau Reichel Astrid als Mitglied mit beratender Stimme und Herrn Ofenböck Martin als Ersatzmitglied mit beratender

Stimme im Kulturausschuss vorgelegt und sind durch die Mitglieder der GRÜNE-Fraktion zu wählen.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

Frau Astrid Reichel als Mitglied mit beratender Stimme und Herrn Ofenböck Martin als Ersatzmitglied mit beratender Stimme im Kulturausschuss zu bestellen.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 2 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **22. Raumordnungsangelegenheiten:**

### Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 39

Pöckl Franz und Maria, Kirchenweg 1, 5211 Lengau

Teilfläche des Gst.Nr. 897/1, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 3.800 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 06.12.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK für eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 3.800 m<sup>2</sup> der gegenständliche Fläche von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten. Am 24.11.2016 gab es ein Gespräch mit der Familie Pöckl. Der Obmann berichtet, dass durch die Familie Pöckl ein Vorschlag für die verkehrsmäßige Aufschließung vorgelegt wurde, welche seiner Ansicht nach noch ergänzt werden muss. Er befürchtet, dass diese so nicht genehmigt wird. Die Wasserversorgung ist noch zu klären. Der Abstand zur B 147 ist noch zu klären, da lt. ÖEK ein Abstand von 50 Meter einzuhalten ist während DI Poppinger von einem Abstand von 15 m ausgeht. Dies ist im Verfahren zu klären.

GR Winkelmeier erachtet den im ÖEK geforderten Abstand von 50 Meter zur B 147 als sinnvoll und schlägt vor derzeit nur das bestehende Bauland bebaut werden soll.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK für eine Teilfläche des Gst.Nr. 897/1, KG Oberehreneck, im Ausmaß von ca. 3.800 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 23 Ja

1 Nein (GR Winkelmeier)

1 Enthaltungen (GREM Hager)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 44

Hafner Hannes, Alter Markt 63, 5211 Friedburg

Gst.Nr. 259/18 und 259/17, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 2.700 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 06.12.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 2.700 m<sup>2</sup> der gegenständliche Fläche von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.Nr. 259/17 und 259/18, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 2.700 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 25 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 47

Standl Franz und Monika, Igelsberg 4, 5211 Friedburg

Teilfläche des Gst.Nr. 1030/1, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 950 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet – Beschluss einer Verordnung

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 06.12.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 950 m<sup>2</sup> der gegenständliche Fläche von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen. Er verliest die dazu eingegangenen Stellungnahmen von der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz, der Land- und Forstwirtschaft, welche eine negative Stellungnahme abgab und der Raumordnung, die aufgrund der negativen Stellungnahme auch nicht zustimmt. Zugestimmt werden kann nur bei „kritisch“ oder „grenzwertig“. Durch das Land OÖ wurde im Falle einer Umwidmung eine Interessensabwägung in Aussicht gestellt.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

eine Teilfläche des Gst.Nr. 1030/1, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 950 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 24 Ja

1 Enthaltung (VBM Standl wegen Befangenheit)

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

#### Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 54

Hettegger Andrea, Holz 18, 5211 Friedburg

Gst.Nr. 391/3, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 930 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 21.10.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 930 m<sup>2</sup> der gegenständliche Fläche von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

eine Teilfläche des Gst.Nr. 391/3, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 930 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 25 Ja

#### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 55

Platzer Georg, Am Aichberg 1, 5204 Straßwalchen

Gst.Nr. 170/1, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 600 m<sup>2</sup> von Grünland auf Schutz- und Pufferzone und Rückwidmung einer Teilfläche von ca. 370 m<sup>2</sup>

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den BM abgesetzt.

#### ÖEK-Änderung Nr. 56

Bruckmüller Franz, Pfarrgasse 19, 5211 Friedburg

Teilfläche der Gst.Nr. 255/1 und 253, KG Friedburg, im Ausmaß von 5.000 m<sup>2</sup>

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 06.12.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen ein Verfahren zur Änderung des ÖEK für eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 5.000 m<sup>2</sup> der gegenständliche Fläche von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten. Herr Bruckmüller hat damals eine Retentionsfläche der Gemeinde verkauft und ausgehandelt, im Gegenzug sollte er eine Fläche bekommen, die im ÖEK als mögliches Bauland ausgewiesen ist. Es hat bereits eine Zusage von DI Joham gegeben eine Fläche westlich des bestehenden Baulandes als Erweiterungsfläche auszuweisen.

GR Winkelmeier weist darauf hin, dass der geforderte Abstand zum Wald nicht eingehalten wird. Er schlägt daher vor die Fläche zu halbieren.

Der BM schlägt vor die Umwidmung einzuleiten und die Stellungnahme abzuwarten.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Änderung des ÖEK für eine Teilfläche der Gst.Nr. 255/1 und 253, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 5.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 24 Ja  
1 Enthaltung (GR Winkelmeier)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### Bebauungsplan „Kindergarten Lengau“ – Einleitung eines Verfahrens

Der Obmann des Raumordnungsausschusses informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Straßenbau- und Raumordnungsangelegenheiten am 06.12.2016 beschlossen wurde dem GR zu empfehlen ein Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplanes für die Gst.Nr. 2653/1 und 2653/8, jeweils KG Lengau, einzuleiten.

GV Weber regt an in der Planung einen eigenen Zugang zur dritten Gruppe anstelle des Fensters vorzusehen.

GV Ing. Meindl informiert, dass die beiden Grundstücke in verschiedenen Einlagezahlen vorgetragen sind und daher ein Abstand von 3 m eingehalten werden müsste. Um eine Verbindung herzustellen, muss also ein Bebauungsplan beschlossen werden.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

ein Verfahren für die Erstellung des Bebauungsplanes „Kindergarten Lengau“ für die Gst.Nr. 2653/1 und 2653/8, KG Lengau, einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben, Abstimmungsergebnis: 25 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **23. Allfälliges**

### Anfragen:

- GV Meindl berichtet, dass beim Neubau „Junges Wohnen“ erhebliche Mängel aufgetreten sind. Es tritt Wasser ein und es kommt zu Schimmelbildung. Er sieht hier außerdem Planungsfehler. Der BM kündigt eine Weiterleitung an die GEWOG an.
- GV Meindl informiert, dass der BM von Lochen, Herr Wimmer, einen Radweg zwischen Lengau und Lochen am See angeregt hat. Er kündigt eine Behandlung im Bauausschuss an.

- GREM Hager verweist auf die geplante Halle im Bereich des Bahnhofes. Durch das BWG wurde damals der Ankauf als P+R-Fläche gefordert. Er fordert, dass von der Gemeinde derartige Flächen angekauft werden sollte. Der BM verweist auf verschiedene Projekte, welche realisiert wurden. Für Gehwege wurden über € 2.000.000.— investiert. Die Grundstücke wurden von Herrn Satzinger und Frau Gruber an Herrn Platzer verkauft. Die MB-Widmung war damals bereits vorhanden. Daraus resultiert auch das Recht entsprechende Bauten zu errichten, sofern sie der Bauordnung nicht widersprechen. Er bedauert persönlich, dass dort diese Halle errichtet wird. GV Meindl erachtet einen damaligen Grundankauf als sinnvoll. Eine Ansiedlung im INKOBA-Gebiet war damals nicht möglich. VBM Reitmann weist darauf hin, dass keine Verkaufsbereitschaft von Herrn Platzer vorhanden war. Im Zuge der Bauverfahren wurde von Herrn Platzer eine Teilfläche in Aussicht gestellt. Er weist darauf hin, dass die Ablehnung eines Bauvorhabens ohne gesetzliche Grundlage durch den Bürgermeister einen Amtsmissbrauch darstellt.
- GV Weber bedankt sich für die Herstellung der seitlichen Bodenmarkierungen.
- GV Weber erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise bezüglich einer öffentlichen Informationsveranstaltung für die Umfahrung Friedburg. Der BM informiert, dass eine Gruppe der Bürgerinitiative bei ihm vorgesprochen hat. Er hat die dabei gestellten Fragen an LR Mag. Steinkellner weitergeleitet und auf eine öffentliche Veranstaltung gedrängt. Durch Dr. Knötig wurde zugesagt die Fragen zu beantworten und in weiterer Folge eine öffentliche Veranstaltung.
- GR Eidenhammer berichtet, dass es offensichtlich viele Baumängel gibt. Es handelt sich dabei um kein Bauvorhaben der Gemeinde. Trotzdem regt sie an die GEWOG in die Verantwortung zu nehmen. Der BM wird die Mängel weiterleiten. Er verweist allerdings auf die niedrigen Kosten. VBM Reitmann informiert, dass teilweise behindertengerecht gebaut werden musste.
- VBM Standl berichtet, dass relative LKW Richtung Flörlplain fahren welche die Fa. Palfinger suchen. GR Hüttenbrenner berichtet über das Schild „No Trucks“. Der BM berichtet, dass am Laternenmast ein Schild zur Fa. Palfinger angebracht wurde.
- GR Eidenhammer ruft in Erinnerung, dass im Bereich der Weissenbachbrücke Rutschgefahr besteht. Der BM gibt bekannt, dass geplant ist diesen Bereich mit einer besandeten Farbe gesichert werden soll. Allerdings ist dafür trockenes und warmes Wetter erforderlich.

### **Berichte des BM:**

- Der BM informiert, dass eine Förderung des Generationenparks Schneegattern durch die Gesundheitsabteilung abgelehnt wurde. Er verliert dessen Schreiben.
- Der BM bedankt sich bei GR Breitfuss und der Jägerschaft für die Anbringung der Wildwarneinrichtungen.
- Der BM gibt bekannt, dass ein Fotobuch von Herrn Heinzl am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt.

- Der BM bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Leistungen für die Gemeindebürger. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.05 Uhr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.10.2016 wurden keine Einwendungen erhoben.

.....  
(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 23.02.2017 keine Einwendungen erhoben wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lengau, am 23.02.2017

Der Vorsitzende:

.....  
\*Nichtzutreffendes streichen